

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen  
**Band:** 38 (1999)  
**Heft:** 3: Wasser = L'eau  
  
**Wettbewerbe:** Entschiedene Wettbewerbe = Lauréats des concours

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

|  |   |   |  |
|--|---|---|--|
| Volksschulgemeinde Arbon TG                    | Oberstufenanlage Reben (PQ)   | ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens                              | 25. Oktober 1999                         |
| Europadom, France                              | Constructing the town in Guadeloupe, Guiana, Martinique, La Réunion (IW)  | Young architects or teams of young architects who must be under 45 years old; international   | 29. Oktober 1999<br>(15. September 1999) |
| Kurbad Meran AG (I)                            | Vorentwurfsplanung für die Umstrukturierung Kurbad Meran (IW)             | ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in den Mitgliedsstaaten der EU sowie der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen                        | 15. November 1999                        |
| Baudirektion des Kantons Zürich                | Psychiatrische Universitätsklinik, Sanierung und Erweiterung Trakt Z (PQ) | ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens                              | 7. Januar 2000                           |
| <b>Preise / Prix</b>                           |   |   |  |
| Architectural Review and line international    | ar+d award  | Open to all architects and designers provided that they are 45 or younger   | 6. September 1999                        |
| Stiftung «Steine – Erden – Bergbau und Umwelt» | Umwelt Förderpreis  | Studierende, junge WissenschaftlerInnen, ForscherInnen oder MitarbeiterInnen von Unternehmen im Bereich Steine, Erden, Bergbau und Umwelt | 31. Januar 2000                          |

Sekretariat BSLA/FSAP (ohne Verantwortung der Redaktion/sans responsabilité de la rédaction)

## Entschiedene Wettbewerbe *Lauréats des concours*

### Thun

#### Platzgestaltung Viehmarkt

Die Stadt Thun, vertreten durch die Baudirektion und die Parkhaus Thun AG haben diesen Studienauftrag an vier Büros vergeben, um Gestaltungsvorschläge für das Areal Grabenstrasse/Viehmarkt zu erhalten. Das Areal liegt am westlichen Eingang zur Altstadt von Thun direkt vor der Stadtmauer. Seit der Verlegung des Viehmarktes (1994) wird es fast ausschliesslich als Parkplatz benutzt. Die heutige Gestaltung wird der wichtigen Lage im Ortsbild in keiner Weise gerecht. Die Veranstalter beabsichtigen, die weitere Bearbei-

tung der Bauaufgabe an das vom Beurteilungsgremium empfohlene Büro zu übertragen.

Empfohlenes Projekt: «ImWandel» Arbeitsgemeinschaft: Scheffel Hadorn Schönthal, Architekten SIA, Thun, und H. Klötzli und B. Friedli, Landschaftsarchitekten HTL BSLA, Bern; Mitarbeiter: Regula Moser, Robert Hugi, Philipp Schmid, Silvan Zuppiger. Aus dem Jurybericht zu diesem Projekt: «Die Verfasser gehen mit minimalen Mitteln auf die Aufgabenstellung ein. Die prägenden Raumelemente Stadtmauer und Venner-Zyroturm sollen als Visitenkarte Thuns in ihrer ganzen

Grösse vollständig erlebbar bleiben. Der Stadtmauer wird ein präziser Platzkörper mit neuzeitlichem Material entgegengesetzt. (...) Es wird konsequent auf Bäume vor der Stadtmauer verzichtet. Zwei neue Bäume werden bei der Terrasse vor dem Hotel Elite vorgeschlagen, sie tragen zur Beruhigung der heterogenen Fassade an der Grabenstrasse bei. Der Stadteingang beim ehemaligen Berntor, der heute von Bäumen geprägt ist, wird belassen. Ein Velounterstand wird dort als weiterer minimaler Eingriff in die bestehende Situation eingefügt. (...) Die Idee des horizontalen

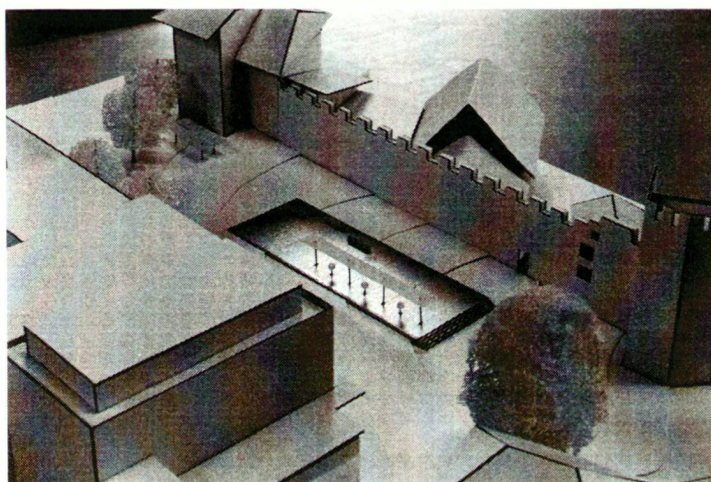


Platzkörpers und der ungehinder-  
ten Sicht auf die Stadtmauer ist  
bestechend. Das richtige Material  
für den Platzkörper muss noch  
gefunden werden.»Die weiteren  
eingeladenen Büros waren: Del-  
lenbach Hamdani Bühler, Arbeits-  
gemeinschaft, Architekten ETH  
SIA HTL, Thun; Markus Steiner,  
Landschaftsarchitekt HTL BSLA,  
Lohnstorf; Moeri & Partner AG,  
Landschaftsarchitekten HTL, Bern.

tung + Bauökonomie, Christoph  
Tschannen

2. Preis: «Stadtsichten»  
Enzmann & Fischer Architekten  
ETH HTL SIA, Christine und  
Evelyn Enzmann, Philipp Fischer,  
Zürich, Landschaftsarchitekt:  
Stefan Koepfli

3. Preis: «Quinto»  
Martin Spühler, Architekt BSA SIA,  
Zürich, Mitarbeit: Peter Trachsler,  
Alexandra Kockova



#### Zürich-Wiedikon

##### Wohnüberbauung Hegianwandweg

Das Wettbewerbsgebiet im Quar-  
tier Friesenberg, ein Stadtrand-  
quartier mit typisch genossen-  
schaftlichem Siedlungscharakter,  
ist für eine Arealüberbauung mit  
etwa 70 bis 80 Wohnungen ge-  
eignet. Die zu erstellenden Woh-  
nungen sollen auf die veränderten  
Gesellschaftsstrukturen reagieren  
(Berufstätigkeit von Mann und  
Frau, Erziehung der Kinder durch  
beide Elternteile, frühere Autono-  
mie der Kinder). Gefragt waren  
qualitätvolle Wohnungen und  
Aussenbereiche mit hohem Ge-  
brauchswert. Von den eingela-  
denen 10 Büros wurden 9 Projekte  
termingerecht eingereicht. Die  
Jury erteilte drei Preise und zwei  
Ankäufe, sie empfiehlt, die Verfas-  
ser des ersten Preises mit der  
Überarbeitung und Ausführung  
ihres Projektes zu beauftragen.

1. Preis: «RiRi»  
EM2N Architekten ETH SIA,  
Matthias Müller, Daniel Niggli,  
dipl. Arch., Zürich, Mitarbeit:  
Jean-Pierre Meier, Spezialisten:  
Zulauf + Partner, Rainer Zulauf,  
Christoph Schubert, Landschafts-  
architekten, Baden, CT Baubera-

4. Rang/Ankauf: «Le Babyfoot»  
Hauenstein La Roche Schedler  
Architekten, Zürich

5. Rang/Ankauf: «Honolulu»  
Guignard & Saner Architekten,  
Zürich

#### Deutscher Landschaftsarchitektur- Preis 1999

Nach Durchsicht von über 50  
Arbeiten vergab die Jury einen  
ersten Preis und sechs Würdigen.

Der 1. Preis ging an das Büro  
für Freiraumplanung, Andrea  
Schirmer, Landschaftsarchitektin  
BDLA, und Martina Kernbach,  
Landschaftsarchitektin, Berlin,  
für das Projekt «Siedlungsnahe  
Grünflächen (Neue Wiesen).  
Parkanlage in Berlin-Weissensee».  
Die Parkanlage «Neue Wiesen» ist  
Teil der geplanten Barnimer Park-  
landschaft an der nordöstlichen  
Peripherie Berlins. Hier wurden  
neben landwirtschaftlichen  
Nutzflächen auch ökologische  
Ausgleichsflächen und intensive  
Erholungsräume entwickelt und  
miteinander vernetzt. Gestaltungs-  
grundsätze des Konzeptes:  
die Bewahrung der Weite, die  
Schaffung klarer Übergänge von

Dichte zu Offenheit, das Herausar-  
beiten der linearen Elemente so-  
wie das behutsame Setzen von  
Einzelobjekten in der Landschaft.  
Die Jury urteilt: «Der Versuch,  
die Landschaft neu zu formulie-  
ren und neue Antworten auf zeit-  
genössische Erscheinungsbilder  
zu finden, ist gelungen. Die Her-  
ausforderung für den Berufsstand  
ist in diesem Beispiel von einem  
jungen Büro aufgegriffen und  
innovativ gelöst worden.»

Gewürdigt wurden folgende  
Arbeiten:

Gesamtplanung Landesgarten-  
schau Jülich 1998. Einschliesslich  
Pflege- und Entwicklungskonzept.

Verfasser:

Hallmann Rohn Partner (seit  
1. Januar 1999 3+Freiraumplaner),  
Landschaftsarchitekten BDLA  
und Architekten, Aachen;  
Neubau des Elbauenparks Magde-  
burg. 25. Bundesgartenschau  
1999. Verfasser: Ernst, Heckel &  
Lohrer, Landschaftsarchitekten  
BDLA, Magdeburg, Michael  
Schwarz, Architekt BDA, Trier,  
Christoph Mancke, Bildhauer,  
Lünebach;

Neue Messe Leipzig. Verfasser:  
WES & Partner, Hamburg;

Eine Adresse für die Grosssiedlung  
Brandenburgisches Viertel. Ebers-  
walde. Verfasser: Sprenger — Di-  
plom-Ingenieure Landschaftsar-  
chitekten BDLA, Berlin;  
Glacisbrücke Ingolstadt —

3. Donaubrücke. Urbane Vernet-  
zung Glacis-Donauraum-Luitpold-  
park. Verfasser: Peter Kluska,  
Landschaftsarchitekt BDLA,  
München;

Aussenanlagen und Innenhöfe  
der IKB Deutsche Industriebank  
AG. Düsseldorf. Verfasser: Pfrom-  
mer + Partner, Landschafts-  
architekten BDLA, Stuttgart.

Die Preisverleihung unter der  
Schirmherrschaft des deutschen  
Bundesumweltministers Jürgen  
Trittin findet am 10. September  
1999 in der Weimarahalle in  
Weimar statt.

**Viehmarkt Thun, «Wandel»,  
Projekt der Arbeitsge-  
meinschaft Scheffel Hadorn  
Schönthal, Architekten SIA,  
und Klötzli Friedli,  
Landschaftsarchitekten BSLA**